



Presstext aus der SÜDWESTPRESSE

Aus der Südwest Presse, vom Samstag 27. Februar 2016 / Titel: "Grundschule wird zur Ganztageschule"

Samstag, 27. Februar 2016

42

Grundschule wird zur Ganztageschule

Hülben. Die Peter-Härtling-Schule ist eine von 95 Grundschulen, die im Land zum kommenden Schuljahr mit neuem Ganztagskonzept starten wird. Mit diesen 95 neuen Standorten arbeiten ab dem Schuljahr 2016/17 insgesamt 383 Schulen nach dem neuen Ganztagskonzept, teilte das Kultusministerium mit. „Das zeigt, dass wir mit unseren Überlegungen richtig lagen“, freute sich Hülbens Bürgermeister Siegmund Ganser über die Entscheidung. Damit werde in Hülben ein weiterer Baustein gesetzt.

„Mit dem weiteren Ausbau kommen wir dem Wunsch vieler Eltern nach. Und wir ermöglichen es, dass noch mehr Kinder in Baden-Württemberg von einem qualitativ hochwertigen Ganztagsangebot profitieren“, erklärte Kultusminister Andreas Stoch. Bei dem neuen Ganztagschulkonzept, das zum Schuljahr 2014/15 angelaufen ist, stehe die pädagogische Qualität im Mittelpunkt. Gleichzeitig sei das Konzept möglichst flexibel gestaltet, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Familien gerecht zu werden, heißt es in der Mitteilung. Zentrale Elemente des Konzepts sind der rhythmisierte Schultag, bei dem sich Lern- und Entspannungsphasen abwechseln, die unterschiedlichen Organisations- und Zeitmodelle, die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern sowie die Möglichkeit für Schulen, zusätzliche Ressourcen in Geldmittel umzuwandeln, um externe Angebote finanzieren zu können. Fast die Hälfte der Grundschulen plant, die zusätzlichen Ressourcen teilweise zu monetarisieren und etwa in Angebote von Sportvereinen oder Musikschulen zu investieren. Bei den verschiedenen Organisationsformen hat sich in der dritten Antragsrunde der größte Teil der Grundschulen im allgemeinen Schulbereich für ein Ganztagsangebot in Wahlform entschieden: 75 der 85 Schulen möchten dieses Modell einführen, bei dem die Eltern die Wahl haben, ob ihre Kinder am Ganztagsbetrieb teilnehmen oder im Halbtagsbetrieb bleiben sollen.